



Presseerklärung

Studienmonitor Nr. 4/2023

Große Kohortenstudie in Frankreich: Brustkrebspatientinnen profitieren von zusätzlicher homöopathischer Behandlung

Berlin, 29. März 2023. Was ist der Nutzen von Homöopathie in Bezug auf die Lebensqualität bei schweren Erkrankungen? Mehrere Studien haben dieses Thema in den letzten Jahren untersucht. In der vierten Ausgabe der Reihe Studien-Monitor stellen wir eine 2022 veröffentlichte retrospektive Studie vor, die auf der landesweiten französischen Gesundheitsdatenbank basiert. Darin wurden die Daten von über 98.000 Frauen ausgewertet, die sich wegen eines neu diagnostizierten, nicht metastasierten Brustkrebses einer Mastektomie¹ unterzogen hatten. Die Studie zeigte, dass eine zusätzliche homöopathische Behandlung Frauen hilft, die Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung besser zu vertragen.

Thema und Hauptautor

“Vorteile der homöopathischen Zusatzbehandlung bei Brustkrebspatientinnen” von Dr. med. Jacques Medioni, Abteilung für medizinische Onkologie, Hôpital Européen Georges Pompidou, Paris, Frankreich

Was ist der Hintergrund dieser Studie und worin besteht der zusätzliche Nutzen einer homöopathischen Behandlung?

Bestrahlung, Chemotherapie und Hormonbehandlung bei Brustkrebs sind häufig mit Nebenwirkungen verbunden, die die Lebensqualität der Patientinnen erheblich einschränken können. Der Linderung der Nebenwirkungen und der Steigerung der Lebensqualität der Patientinnen wird immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt, da sich die Überlebensprognose bei Brustkrebs dadurch verbessert.

In diesem Sinne nutzen viele Krebspatientinnen die Komplementärmedizin als Teil ihrer unterstützenden Behandlung. Die Homöopathie ist eine der am häufigsten genutzten komplementären Therapien²: Untersuchungen zufolge wird sie von 12-19 Prozent der Brustkrebspatientinnen³ angewendet. Mehrere kleine Studien haben gezeigt, dass Patienten, die zusätzlich homöopathisch behandelt wurden, eine Linderung der Nebenwirkungen der Krebstherapie erfuhren und eine bessere gesundheitsbezogene Lebensqualität hatten. Größere vergleichende Studien fehlten jedoch. Die hier vorliegende Studie von Medioni, die den Nutzen einer zusätzlichen homöopathischen Behandlung bei Frauen mit einer nicht-metastasierten Brustkrebs analysierte, füllt nun diese Lücke.

¹ Die Mastektomie ist die chirurgische Entfernung von Brustgewebe und bezieht sich auf die vollständige oder teilweise Entfernung der weiblichen oder männlichen Brustdrüse.

² Molassiotis A, Fernandez-Ortega P, Pud D, Ozden G, Scott JA, Panteli V et al. Use of complementary and alternative medicine in cancer patients; a European survey. *Annals of Oncology* 2005;16:655-663.

³ Molassiotis A, Scott JA, Kearny N, Put D, Magri M, Selvekerova S et al. Complementary and alternative medicine use in breast cancer patients in Europe. *Supportive Care Cancer* 2006;14:260-267.

Wie wurde die Studie durchgeführt?

- Es ist eine nationale retrospektive Kohortenstudie⁴ auf Grundlage der französischen Gesundheitsdatenbank⁵.
- Eingeschlossen wurden alle Frauen in Frankreich, die sich zwischen 2012 und 2013 einer Mastektomie bei neu diagnostiziertem nicht-metastasiertem Brustkrebs unterzogen hatten.
- Die Frauen wurden zwischen der Brustkrebsdiagnose und der Operation (präoperativer Zeitraum) und 5 Jahre lang nach der Operation beobachtet. Der Beobachtungszeitraum wurde in 6-monatige Perioden unterteilt.
- Die Frauen wurden in 3 Gruppen eingeteilt – je nach Anzahl der zusätzlich zur konventionellen Behandlung verabreichten homöopathischen Arzneimittel: Klasse 1: keine homöopathischen Arzneimittel; Klasse 2: 1-2 homöopathische Arzneimittel; Klasse 3: ≥ 3 homöopathische Arzneimittel.
- Das Hauptziel der Studie bestand darin, den Nutzen einer zusätzlichen homöopathischen Behandlung auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu bewerten. Diese wurde anhand der Anzahl der folgenden konventionellen Medikamente gemessen, die zur Linderung der Nebenwirkungen der Krebstherapie eingesetzt wurden:
 - Medikamente zur Linderung körperlicher Nebenwirkungen wie Antiemetika, Antidiarrhoika, Mundspülungen u. a.
 - Medikamente zur Behandlung psychischer Probleme wie Angstzustände, Depressionen und Schlafstörungen
- Ein sekundäres Ziel war die Bewertung der Kosten durch die zusätzliche homöopathische Behandlung.

Was sind die wissenschaftlichen Ergebnisse?

- 26 Prozent der Frauen nahmen in den sechs Monaten vor der Operation und 22 Prozent in den sechs Monaten nach der Operation homöopathische Arzneimittel ein; danach blieb die Verwendung homöopathischer Arzneimittel in den verbleibenden vier Jahren der Studie bei 15 Prozent stabil.
- Bei Frauen, denen in den 6 Monaten vor der Mastektomie 3 oder mehr homöopathische Arzneimittel verabreicht wurden, war die Verwendung konventioneller Arzneimittel zur Linderung körperlicher Nebenwirkungen der Krebsbehandlung in den 6 Monaten nach der Mastektomie um 12 Prozent niedriger als bei Frauen, die keine homöopathischen Arzneimittel erhalten hatten. Dieser Unterschied war signifikant⁶. Ein ähnliches Muster wurde in der Phase 7-12 Monate nach der Operation beobachtet⁷.
- Die Studie ergab keinen Unterschied in der Verwendung von konventionellen Medikamenten gegen Angstzustände, Depressionen und Schlafstörungen während der gesamten postoperativen Beobachtungszeit zwischen Patientinnen, die zusätzlich homöopathische Arzneimittel erhielten und Patientinnen, die nur konventionelle Medizin verwendeten.

⁴ Bei einer Kohortenstudie wird eine Gruppe von Personen mit ähnlichen Merkmalen (eine Kohorte) über einen bestimmten Zeitraum hinweg beobachtet.

⁵ Tuppin P, de Roquefeuil L, Weill A, Ricordeau P, Merlière Y. French national health insurance information system and the permanent beneficiaries sample. *Revue d'Épidémiologie et de Santé Publique* 2010;58:286-290.

⁶ Risk ratio (RR): 0.88 [95%CI: 0.87-0.89], $p < 0.01$. RR oder „Risikoverhältnis“ ist eine Wahrscheinlichkeitsquote: Hier wurde die Wahrscheinlichkeit, konventionelle Medikamente gegen Nebenwirkungen der Krebsbehandlung zu erhalten, in Relation gesetzt zwischen den Gruppen von Patienten, die Homöopathie anwendeten, und der Gruppe von Patienten, die keine Homöopathie anwendeten.

⁷ [7] RR: 0.94 [95%CI: 0.93-0.95]

- Die durchschnittlichen Kosten für konventionelle Arzneimittel, die zur Linderung der Nebenwirkungen der Krebsbehandlung in den 6 Monaten nach der Operation gegeben wurden, waren bei Frauen, denen 3 oder mehr homöopathische Arzneimittel verabreicht wurden, niedriger als bei den Frauen, denen keine Homöopathika verabreicht wurden⁸. Dasselbe galt für die durchschnittlichen Krankenhauskosten⁹.

Warum sind die Ergebnisse dieser Studie so wichtig?

Trotz der großen Fortschritte in der Krebsbehandlung leiden Patientinnen immer noch stark unter den Nebenwirkungen. Die Ergebnisse der aktuellen Studie deuten darauf hin, dass die Homöopathie den Einsatz konventioneller Medikamente zur Behandlung der Nebenwirkungen bei Frauen mit nicht-metastasiertem Brustkrebs im Jahr nach der Mastektomie reduzieren kann. Dadurch können die Lebensqualität und die Compliance mit der konventionellen Krebsbehandlung verbessert werden.

Da Patienten zunehmend nach komplementär-medizinischen Arzneimitteln fragen, um die Nebenwirkungen ihrer Krebsbehandlung zu lindern, sollten Ärzte mehr über nicht-konventionelle Therapien wissen. Diese Studie zeigt, dass Frauen, die zusätzlich zu ihrer konventionellen Behandlung homöopathische Arzneimittel einnehmen, die Nebenwirkungen der Behandlung besser vertragen und weniger zusätzliche konventionelle Medikamente benötigen. Dies unterstreicht, wie wertvoll es ist, die Homöopathie als Bestandteil der unterstützenden Behandlung in die Krebstherapie aufzunehmen.

Welche Relevanz hat die Studie für die klinische Evidenz?

Für die aktuelle Studie wurde die landesweite französische Gesundheitsdatenbank verwendet, die eine kontinuierliche Beobachtung der Patienten über einen langen Zeitraum ermöglicht. Bei der Datenbank handelt es sich um eine repräsentative und umfangreiche Kohorte, die 98 Prozent der französischen Bevölkerung abdeckt, wodurch die mit Stichproben verbundenen Unsicherheiten vermieden werden.

Bei dieser Studie handelt es sich um die erste groß angelegte vergleichende Studie, die den Nutzen einer zusätzlichen homöopathischen Behandlung auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität von Brustkrebspatientinnen in Frankreich untersucht.

Wo wurden die Ergebnisse veröffentlicht?

Medioni J, Scimeca D, Lopez Marquez Y, Leray E, Dalichampt M, Hoertel N et al. Benefits of homeopathic complementary treatment in patients with breast cancer: a retrospective cohort study based on the French nationwide healthcare database. *Clinical Breast Cancer* 2022;23:60-70.

Über das HRI

Das HRI wurde 2007 in London von dem Physiker und Krebsforscher Dr. Alexander Tournier gegründet. Das Institut fördert neue, hochwertige wissenschaftliche Forschungen zur Homöopathie und organisiert internationale Forschungskonferenzen und Expertentreffen.

⁸ Diese Kosten lagen bei 843 € ± 1.703 € in der „Homöopathie“ Gruppe (Verabreichung von ≥ 3 homöopathische Arzneimittel in den 6 Monaten nach der Operation) gegenüber 1.056 € ± 1.907 € in der Gruppe, die keine zusätzliche homöopathische Behandlung erhalten hatte.

⁹ Krankenhauskosten lagen bei 7.123 € ± 5.407 € in der „Homöopathie“ Gruppe gegenüber 7.246 € ± 5.355 € in der Gruppe, die keine zusätzliche homöopathische Behandlung erhalten hatte.

Presse-Kontakt

Berlin: Christoph Trapp, Telefon-Berlin 0170 9917 649

E-Mail presse@hri-research.org , www.hri-research.org

Homeopathy Research Institute, International House, 142 Cromwell Road, Kensington / London SW7 4EF //
Company Registration No. 06230101 / Charity Registration No. 1132901.

Bislang veröffentlicht:

- HRI-Studienmonitor Nr. 1/2022: Homöopathie bei Frauen mit prämenstruellen Beschwerden - <https://www.hri-research.org/de/2022/04/hri-studien-monitor-nr-1-2022/>
- HRI-Studienmonitor Nr. 2/2022: Die Wirkung der Homöopathie bei der Reduzierung von Seromen nach Mastektomie und sofortiger Brustrekonstruktion - <https://www.hri-research.org/de/2022/06/hri-studien-monitor-nr-2-2022/>
- HRI-Studienmonitor Nr. 3/2022: Grundlagenforschung zur Homöopathie: Ergebnisse reproduziert - <https://www.hri-research.org/de/2022/09/hri-studien-monitor-nr-3-2022/>
- Weitere Pressemeldungen zur Homöopathie-Forschung: <https://www.hri-research.org/de/category/pressemeldungen/>